



# **dafür!**

**50 Jahre  
Interkulturelle  
Woche**

## **Interkulturelle Wochen in Regensburg**

**20. September bis 12. Oktober 2025**

Mit freundlicher Unterstützung von

**BMW  
GROUP**  
Werk Regensburg



#dafür  
#interkulturellewoche  
#50jahreikw



## »dafür!« – Interkulturelle Wochen 2025 in Regensburg



Liebe Regensburgerinnen und Regensburger,

es ist mir wieder eine große Freude, Sie zu den Interkulturellen Wochen in Regensburg begrüßen zu dürfen. 2025 ist dabei ein besonderes Jahr: Wir feiern gemeinsam das 50. Jubiläum dieser tollen Veranstaltung, die seit einem halben Jahrhundert Offenheit, Dialog und Zusammenhalt in ganz Deutschland fördert. Auch in Regensburg haben sich die Interkulturellen Wochen fest im jährlichen Veranstaltungskalender etabliert.

Unter dem bundesweiten Motto „dafür!“ wollen wir in diesem Jahr ein kraftvolles Zeichen setzen: Dafür, dass Vielfalt eine Kulturgemeinschaft und Demokratie bereichert! Dafür, dass Ausgrenzung keinen Platz in unserer Gesellschaft hat! Dafür, dass Respekt, Neugier und Solidarität wichtige Werte in unserer Stadt sind! Für ein Miteinander, das von Toleranz und Wertschätzung getragen wird, gerade weil gesellschaftlicher Zusammenhalt immer wichtiger wird.

Mit den Interkulturellen Wochen setzten wir ein Zeichen „dafür!“.

Die Interkulturellen Wochen sind weit mehr als nur eine Kulturveranstaltung. Durch ihr Motto und ihre Zielsetzung sind sie auch ein wichtiges politisches Statement in Zeichen populistischer bis rechtsextremer Tendenzen in Deutschland wie in vielen anderen Ländern. Mit Events wie diesen stellen wir uns als Stadtgesellschaft gegen diese Entwicklung und bekennen klar Flagge zu einer vielfältigen Gesellschaft.

Die Wochen bieten die Möglichkeit Vorurteile abzubauen, durch Geschichten und Erzählungen das Verständnis zu fördern und dadurch neue Perspektiven kennenzulernen. Zahlreiche Menschen und Organisationen engagieren sich tatkräftig und setzen sich für eine inklusive Stadt ein. Besonders hervorheben möchte ich den Integrationsbeirat der Stadt Regensburg, der die Veranstaltungen koordiniert und ebenfalls ein Jubiläum feiert! Er kann auf sehr erfolgreiche zehn Jahre zurückblicken und gibt den Regensburgerinnen und Regensburgern mit Migrationsgeschichte eine Stimme in der Politik.

Doch trotz der tollen Angebote kommt es auf die Menschen an, die neugierig und aufgeschlossen sind – und vor allem teilnehmen. Ich möchte all denen meinen Respekt zollen, die unermüdlich an der Planung und Organisation mitgewirkt haben. Sie haben sich „dafür!“ eingesetzt, dass alle Menschen, egal welcher Herkunft oder Religion, in Regensburg ein Zuhause finden können.

Ein besonderer Dank geht an das BMW Group Werk Regensburg, das als Sponsor wiederholt ein Zeichen für Offenheit, Solidarität und Respekt füreinander und miteinander setzt.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und neue Erfahrungen.  
Feiern wir gemeinsam 50 Jahre gelebte Vielfalt!

Ihre



Gertrud Maltz-Schwarzfischer  
Oberbürgermeisterin

## #dafür Interkulturelle Wochen 2025 in Regensburg

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer, herzlich willkommen zu den Interkulturellen Wochen 2025.

**Das diesjährige Motto lautet: „dafür!“.** Ein einfaches Wort – und doch ein kraftvolles Bekenntnis. Wir sind **dafür**, dass Menschen mit unterschiedlichen Lebenserfahrungen gleichberechtigt zusammenleben können – offen, fair und solidarisch. Wir sind dafür, dass unsere Gesellschaft mehr ist als Angst und Ausgrenzung. Sie ist multiethnisch, lebendig und gemeinsam stark. Gerade in diesem Jahr braucht es ein solches Signal mehr denn je.

Dass die Interkulturellen Wochen in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen feiern, ist Ausdruck einer langen, hart erkämpften Geschichte für Anerkennung, Teilhabe und Menschenwürde. Das Jubiläum steht für die Forderung nach gelebter Vielfalt und einer solidarischen Gemeinschaft sowie für den jahrzehntelangen Einsatz für Gerechtigkeit und Respekt. Die Interkulturellen Wochen haben Brücken gebaut, Vorurteile abgebaut und Räume geschaffen, in denen Unterschiede als Stärke gefeiert werden. Auch wir haben Grund zum Feiern: Seit 10 Jahren setzt sich der Integrationsbeirat der Stadt Regensburg dafür ein, dass migrantische Perspektiven gehört und politisch ernst genommen werden. Themen wie Teilhabe, Antirassismus, kommunales Wahlrecht und gleichberechtigte Repräsentation bringt er klar, laut und beharrlich auf die Tagesordnung. Er gibt jenen eine Stimme, die oft keine politische Beteiligung haben und besonders stark von Ausgrenzung betroffen sind. In einer Zeit, in der Diskriminierung wieder salonfähig wird, bleibt der Integrationsbeirat ein wichtiger Akteur – unbequem für manche, aber unverzichtbar für eine Gesellschaft, die ohne wenn und aber allen gehört.

Der letzte Bundestagswahlkampf war geprägt von einer bedrückenden Entwicklung: Menschen mit Migrations- und Fluchterfahrung wurden gezielt zum Thema gemacht – nicht als Teil der Gesellschaft, sondern als Problem. Besonders bitter: Dieser Wahlkampf wurde auf dem Rücken von Menschen ausgetragen, die selbst keine politische Teilhabe haben und nicht wählen dürfen – obwohl viele von ihnen seit Jahren hier leben, arbeiten, Steuern zahlen und Teil unserer Gesellschaft sind. Diese Rhetorik war kein Zufall, sondern Ausdruck einer Strategie: Sie zeichnete ein Bild von „uns hier“ und „den anderen da“ – und lenkte den Blick weg von den eigentlichen gesellschaftlichen Problemen. Gefährlich wird es, wenn solche Vereinfachungen nicht nur von der extremen Rechten kommen, sondern von der politischen Mitte aufgegriffen werden. Anstatt die großen Herausforderungen offen zu benennen – Kinderarmut, Pflege- notstand, Bildungsungleichheit, explodierende Mieten, Altersarmut, die Überlastung des Gesundheitssystems, schlechte Arbeitsbedingungen in der Pflege oder Klima-

ungerechtigkeit – wurde der Fokus verschoben. Schuldzuweisungen an Migrant\*innen und Geflüchtete dienten als Ablenkung von politischen Versäumnissen und sozialer Ungleichheit. Nach den Wahlen setzte die neue Bundesregierung diesen Kurs fort. Rechte Narrative wurden übernommen, die Sprache wurde härter, die Maßnahmen repressiver – vor allem gegenüber Geflüchteten: Schnellere Abschiebungen, gekürzte Leistungen, schlechtere Unterbringung, Arbeitsverbote, der Stopp beim Familiennachzug und geplante Einschränkungen beim Asylrecht treffen besonders verletzbare Menschen. Was früher rechte Forderung war, ist heute Regierungshandeln.

Die Interkulturellen Wochen sind ein Gegenentwurf zu dieser Entwicklung. Wir stehen dafür ein, dass Menschenrechte unteilbar sind. Dass Vielfalt kein Problem ist, sondern eine Stärke. Dass Demokratie bedeutet: Alle müssen gehört, gesehen und beteiligt werden.

**Die Interkulturellen Wochen setzen bewusst ein anderes Zeichen.** Wir stehen

- **dafür**, dass Familien zusammengehören – unabhängig vom Aufenthaltsstatus,
- **dafür**, dass soziale Gerechtigkeit alle meint – unabhängig vom Pass,
- **dafür**, dass Zugehörigkeit nicht an Herkunft, Namen oder Hautfarbe gebunden ist,
- **dafür**, dass alle Menschen, die hier leben, auch politisch mitentscheiden dürfen – mittels eines kommunalen Wahlrechts und echter Beteiligung,
- **dafür**, dass niemand Angst haben muss – weder in seiner Unterkunft noch im Alltag,
- **dafür**, dass diskriminierende Instrumente wie die Bezahlkarte für Geflüchtete abgelehnt werden, weil sie entmündigen und ausgrenzen,
- **dafür**, dass Räume der Teilhabe allen offenstehen – in Bildung, Kultur, Politik und Arbeitswelt.

Die Interkulturellen Wochen 2025 laden Sie ein, diese Prinzipien lebendig zu machen: durch Begegnung, Diskussion, Workshops, Kultur und gemeinsames Gestalten. Wir wollen „**dafür**“ Räume öffnen um Begegnung, Austausch und Solidarität zu fördern und erlebbar zu machen. Räume, in denen Widerspruch erlaubt ist, aber Diskriminierung keinen Platz hat. Räume, die nicht abschotten, sondern zum Mitmachen, Mitdenken und Mitgestalten einladen.

Denn wir wissen: Eine offene, gleichberechtigte und solidarische Gesellschaft braucht aktive Menschen, die für Gerechtigkeit eintreten – gerade in schwierigen Zeiten.

Wir laden Sie herzlich ein, Teil davon zu sein, denn gemeinsam sagen wir: **dafür!**

Ein großer Dank gilt allen Beteiligten, Organisationen, Gruppen und Kooperationspartner\*innen, die diese Wochen möglich machen. Ihr Engagement steht dafür ein, dass Offenheit, Respekt und Teilhabe unser Zusammenleben prägen und stärken.

Herzlichst,  
der Integrationsbeirat der Stadt Regensburg



**ÖDE, ODER?**

**Wer offen ist, kann mehr erleben.**



## Präambel

Der Integrationsbeirat als Koordinator der Internationalen Wochen gegen Rassismus und der Interkulturellen Wochen repräsentiert Menschen mit Migrationserfahrung und Geflüchtete in der Stadt Regensburg. Unser Ziel ist es, deren Interessen zu vertreten sowie gleichberechtigte Teilhabe in den unterschiedlichsten Lebensbereichen zu fördern und den gesellschaftlichen Zusammenhalt auszubauen. Dazu zählt auch die Sichtbarmachung und Bekämpfung von Rassismus und Diskriminierung auf allen Ebenen sowie die Unterstützung von Personen, die Rassismus und Diskriminierung erfahren. Gleichstellung und Gleichberechtigung gilt dabei als Leitlinie.

Damit dies sichtbar wird, haben wir uns dazu entschlossen, in das Programmheft auch diese Präambel, sozusagen einen „code of conduct“ aufzunehmen. Hiermit soll für alle Kooperationspartner\*innen und Besucher\*innen transparent sein, zu welchen Grundsätzen wir uns bekennen. Ziel ist einerseits, dass sich Teilnehmer\*innen der Veranstaltungen darauf verlassen können, sich in einem weitgehend geschützten Raum zu bewegen. Andererseits sollen auch die Veranstalter\*innen selbst diese Sicherheit erfahren. Jede\*r soll sich sicher und akzeptiert fühlen.

1. Wir respektieren Vielfalt. Alle Besucher\*innen der Veranstaltungen sowie Kooperationspartner\*innen werden respektvoll behandelt. Wir sind achtsam und vermeiden stereotype Darstellungen.
2. Jede Form von rassistischem, sowie nationalistischem und rechtsextremem Verhalten wird nicht akzeptiert. Diskriminierung jeglicher Art wird nicht geduldet.
3. Die Kooperationsgemeinschaft der Veranstalter\*innen arbeitet gemeinsam daran, solche Vorfälle zu verhindern und angemessen darauf zu reagieren. Wir sind solidarisch mit den Opfern von Diskriminierung.
4. Die Inhalte der Veranstaltungen sind offen, solange diesen Grundsätzen nicht zuwidergehandelt wird. Wir treten in einen offenen, respektvollen Dialog, der auf Toleranz und Verständnis ausgelegt ist.

**Integrationsbeirat der Stadt Regensburg und die Veranstalter\*innen**



## Alle Veranstaltungen auf einen Blick

Fr., 12. September	<b>Ausstellung: Per Se</b> (12. bis 28. September)
Sa., 20. September	<b>Kundgebung: Auftaktveranstaltung „dafür!“</b>
Sa., 20. September	<b>Per Se lädt ein: Mitmach-Aktionen für Kinder und Familien beim 2. Kinderfest in der Maxstraße</b>
Sa., 20. September	<b>Schottischer Volkstanz: Ceilidh Dance</b>
Mo., 22. September	<b>Ausstellung: 10 Jahre Integrationsbeirat der Stadt Regensburg</b> (22. September bis 10. Oktober)
Mo., 22. September (Mo., 29.9.   Di., 7.10.)	<b>Das BMW Group Werk Regensburg – ein Blick hinter die Kulissen eines interkulturellen Werksstandorts</b>
Mo., 22. September	<b>Internationaler Abend: Essen ist ein Menschenrecht</b>
Di., 23. September	<b>Workshop: Werte im Blick – Mit Überzeugung und Reflexion pädagogisch wirken</b>
Di., 23. September	<b>Vortrag: Wer gehört dazu? Zur Umstrittenheit von Identität in der Demokratie</b>
Di., 23. September	<b>Aktion: Keine Bedienung für Nazis in Regensburg</b>
Mi., 24. September	<b>Macht und Rassismus in migrantischen Kontexten – Instrumentalisierung oder notwendige Selbstkritik?</b>
Mi., 24. September	<b>Workshop: Realität durch die VR-Brille – Rassismus im Alltag und Sportkontext</b>
Do., 25. September	<b>Kongress: „Arbeit aber wie?“ Zugänge zum Arbeitsmarkt für zugewanderte und geflüchtete Menschen mit Behinderung</b>
Do., 25. September	<b>Vortrag: Autismus und ADHS verstehen</b>
Do., 25. September	<b>Syrisches Kochevent: Ein Stück Syrien auf dem Teller</b>
Sa., 27. September	<b>Party für Jung &amp; Alt: Fresset der Kulturen</b>
Sa., 27. September	<b>Konzert: Musik verbindet! Preisgekrönte ukrainische Musiker*innen</b>
Sa., 27. September	<b>Workshop: Einführung in den klassischen indischen Tanz</b> Introduction to Indian classical dance
So., 28. September	<b>Spendenlauf: Run for Rescue</b>



Mo., 29. September	<b>Das BMW Group Werk Regensburg – ein Blick hinter die Kulissen eines interkulturellen Werksstandorts</b>
Mo., 29. September	<b>Fortbildung: „Das Laubhüttenfest – Ein Fest der Freude und Dankbarkeit unter dem Himmel“</b>
Mo., 29. September	<b>Diskussion: Asylpolitik zwischen Verantwortung und Stimmungsmache – Menschenrechte in Zeiten der Krise</b>
Di., 30. September	<b>Workshop: Mehrsprachig miteinander erzählen</b>
Di., 30. September	<b>Baklava-Workshop: Wir backen. Gemeinsam!</b>
Di., 30. September	<b>Impulsreferat/Podiumsdiskussion: Für Demokratie und Menschenwürde – Das wehrhafte Grundgesetz</b>
Di., 30. September	<b>Kurzportrait: From Beirut to Berlin</b>
Mi., 1. Oktober	<b>Interkultureller Kurzworkshop: Warum Deutsche so sind wie sie sind! Über die Besonderheiten im Umgang mit Deutschen</b>
Mi., 1. Oktober	<b>Film: „Save our Souls“</b>
Fr., 3. Oktober	<b>Tag der Offenen Moschee</b>
Fr., 3. Oktober	<b>Kreativer Familienworkshop: Shopper gestalten mit ukrainischen und bayerischen Motiven</b>
Sa., 4. Oktober	<b>Vortrag: Buddhismus – Ursprung &amp; Verbreitung</b>
Di., 7. Oktober	<b>The BMW Group plant in Regensburg – a look behind the scenes of an intercultural plant location</b>
Mi., 8. Oktober	<b>Film: „Trotz alledem“</b>
Fr., 10. Oktober	<b>Workshop: The Power of the Migrant Woman – Life and Work in Regensburg</b>
Sa., 11. Oktober	<b>Kochkurs: Indiens vegetarische Küche</b>
Sa., 11. Oktober	<b>Seminar: Verschwörungsmythen und deren antisemitischer Kern</b>
Sa., 11. Oktober	<b>Workshop: Japanische Kalligraphie „SHODO“</b>
So., 12. Oktober	<b>Dafür: Zusagen an gefährdete Afghan*innen einhalten! Film und Gespräch mit Kabulluftbrücke und Ortskräften</b>
So., 12. Oktober	<b>Integrationsspieltag: „Wir stehen auf e.V.“   Eisbären Regensburg</b>

**Freitag | 12. September bis Sonntag | 28. September**

**Vernissage: Freitag | 12. September | 19 Uhr**

**M26, Maximilianstraße 26**



## Ausstellung: Per Se

„Per Se“ basiert auf einer einfachen, aber kraftvollen Idee: Kulturen sollen sich frei äußern können – ohne sich als exotisch, touristisch oder angepasst darstellen zu müssen. Der lateinische Ausdruck *Res ipsa loquitur* – „Die Sache spricht für sich selbst“ – steht dabei sinnbildlich für eine Haltung, die kulturelle Stimmen nicht erklärt,



sondern ihnen Raum gibt, sich selbst zu zeigen. Interkulturalität wird oft als harmonischer Austausch verstanden. Doch diese Harmonie ist häufig von einer dominanten Perspektive geprägt, die vorgibt, was als „verständlich“ oder „ästhetisch“ gilt.

Die Ausstellung will diese Ordnung hinterfragen und stattdessen einen offenen Raum schaffen – ein Raum, in dem Kulturen nicht kuratiert, sondern gehört werden.

Begleitet wird die Ausstellung von einem vielfältigen Rahmenprogramm.

Internationale Künstler\*innen aus dem Umfeld des MIZ-Tisch, einem interkulturellen Künstler\*innenstammtisch im M26

**kostenlos** | ohne Anmeldung | barrierefrei

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 9.30 – 18 Uhr, Freitag 9.30 – 16 Uhr



Gefördert durch:



Bundesministerium  
des Innern



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

**Veranstaltende:** MIZ-Tisch und InterCultureLab

**Samstag | 20. September | 14 bis 19 Uhr**  
**Neupfarrplatz**



## Kundgebung: Auftaktveranstaltung „dafür!“



**Mit einer bunten Auftaktkundgebung starten die Interkulturellen Wochen 2025 in Regensburg unter dem Motto „dafür!“ – und feiern zugleich 50 Jahre gelebte Vielfalt.**

**Grußwort der Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer,**  
 Schirmherrin der Interkulturellen Wochen Regensburg

**Redebeiträge:** Integrationsbeirat, Kooperationspartner\*innen und Unterstützer\*innen

**Musik:** u. a. Lena Stegerer mit Life is Harmony; Ensemble „Svitanok“

**Tanz und Vorführungen:** Vietnamesische Volkstänze der Gruppen Lotus- und Bambustanz, Kung-Fu und Indischer Tanz mit Kathak Raaga

**Infostände:** u. a. Integrationsbeirat, BI Asyl, Ausbildung statt Abschiebung, Hromada Regensburg e.V., Bündnis für Toleranz u. Menschenrechte im Landkreis Regensburg e.V., Vietnamesische Gemeinde, Seniorenamt, Patenprojekt für Geflüchtete, Amnesty International Regensburg

**Veranstaltende:** Integrationsbeirat der Stadt Regensburg

**Samstag | 20. September | 11 bis 18 Uhr**

Vor dem M26, Maximilianstraße 26



## Per Se lädt ein: Mitmach-Aktionen für Kinder und Familien beim 2. Kinderfest in der Maxstraße



Zum Start der Interkulturellen Wochen und anlässlich des Weltkindertags beteiligt sich das M26 mit einer kreativen Mitmach-Aktion am Kinderfest in der Maxstraße. Veranaltet wird das bunte Treiben von der Interessensgemeinschaft Maxstraße.

Vor dem Kulturenraum M26 laden verschiedene Mitmachstationen Familien und Kinder zwischen 3 und 12 Jahren ein kreativ zu werden: Gemeinsam werden Origami-Kraniche gefaltet, Buttons gestaltet,

Leporellos gebastelt, auf einem Großschachfeld gespielt und mit Textilien Kunst geschaffen. Die Aktionen sind niedrigschwellig gestaltet, es sind keine kreativen Vorkenntnisse nötig. Es sind alle Familien willkommen, egal welche Sprachen sie sprechen oder woher sie kommen.

Der Aktionstag im M26 ist Teil des Rahmenprogramms der Ausstellung „Per Se“.

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Bildung, Familie, Senioren,  
Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



**Veranstaltende:** MIZ-Tisch, InterCultureLab und IG Maxstraße

**Samstag | 20. September, 4. und 18. Oktober | 16.30 bis 18 Uhr**  
**EBW Regensburg, Bonhoeffersaal, Am Ölberg 2**



## Schottischer Volkstanz: Ceilidh Dance



Einführung in  
den traditionellen  
Schottischen  
Volkstanz

Introduction to  
Ceilidh Dancing

Der Kurs findet  
zweisprachig, in  
Englisch und  
Deutsch statt.

Es sind jedoch keine Englisch-Vorkenntnisse erforderlich. Im Kurs werden Schritte von Formationstänzen erlernt, mit Schwerpunkt auf Spaß und Informalität. Es gibt außerdem Hintergrundwissen über die Tänze und Schottische Traditionen.

Die meiste Tänze werden zu zweit in den Formationen getanzt – es ist keine Partneranmeldung nötig, denn die Partner\*innen werden durchgewechselt.

**Maressa McConkey**, BA Sprachwissenschaften Universität York

EUROLTA Zertifizierte Englisch-Dozentin, Kunst- und Kreativitätstherapeutin IEK

Zugang barrierefrei

**33 € / 30 € ermäßigt**

Anmeldung bis 18. September unter [ebw@ebw-regensburg.de](mailto:ebw@ebw-regensburg.de), Tel. (0941) 592-150 oder online

**Veranstaltende:** Evangelisches Bildungswerk e.V.

Evangelisches Bildungswerk  
Regensburg e.V.



**Montag | 22. September bis Freitag | 10. Oktober**

**Amt für Integration und Migration, Maximilianstraße 26**



## **Ausstellung: 10 Jahre Integrationsbeirat der Stadt Regensburg**



Der Integrationsbeirat der Stadt Regensburg kam am 4. Februar 2015 zu seiner ersten Sitzung zusammen. Wir feiern also in diesem Jahr unser zehnjähriges Bestehen. In diesen Jahren ist einiges passiert, und das wollen wir mit einer kleinen Ausstellung Revue passieren lassen.

Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten in der Schalterhalle des Amtes für Integration und Migration zu sehen.

barrierefrei



**Montag | 22. September | 17.45 – 20.15 Uhr**

**Montag | 29. September | 17.45 – 20.15 Uhr**

**Dienstag | 7. Oktober | 17.45 – 20.15 Uhr | in englischer Sprache!**

**BMW Group Werk Regensburg, Herbert-Quandt-Allee**



## Das BMW Group Werk Regensburg – ein Blick hinter die Kulissen eines interkulturellen Werksstandorts



Das BMW Group Fahrzeugwerk in Regensburg ist einer von über 30 Produktionsstandorten der BMW Group weltweit. Arbeitstäglich laufen dort derzeit über 1.400 Fahrzeuge vom Band. Sie gehen an Kunden auf der ganzen Welt. Verschiedene Antriebsformen werden flexibel auf einer einzigen Produktionslinie gefertigt – vom Fahrzeug mit Verbrennungsmotor über Fahrzeuge mit Plug-in-Hybrid bis hin zu vollelektrischen Modellen.

Interkulturalität und BMW – das passt gut zusammen. Mit rund 9.250 Mitarbeitenden aus 73 Nationen ist die BMW Group nicht nur der größte Arbeitgeber in der Region, sondern auch ein integraler Bestandteil der Gesellschaft.

Die Vielfalt und Individualität unserer Werksmannschaft ebenso wie das respektvolle Miteinander verschiedener Kulturen macht das Werk einzigartig, stark und innovativ. Im Rahmen einer deutsch- oder englischsprachigen Werkführung werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen des Werks, das 2024 mit dem Titel „Fabrik des Jahres“ in der Kategorie „Hervorragende Serienfertigung“ ausgezeichnet wurde.



**kostenlos** | Werkführung in deutsch | nicht barrierefrei

Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung über den QR-Code links oder über:

[www.visit-bmwgroup.com/interkulturelle-wochen-regensburg/](http://www.visit-bmwgroup.com/interkulturelle-wochen-regensburg/)

**BMW  
GROUP**  
Werk Regensburg



**Veranstaltende:** BMW Group Werk Regensburg



**Montag | 22. September | 18 – 20 Uhr**

**vhs Regensburger Land, Königsberger Straße 4 in Neutraubling**



## Internationaler Abend: Essen ist ein Menschenrecht



Essen ist nicht nur eine grundlegende Notwendigkeit und ein fundamentales Menschenrecht, sondern auch ein wichtiger Bestandteil jeder Kultur! Menschen aller Herren Länder lernen gemeinsam an der vhs Regensburger Land. Sie bringen ihre Erfahrungen, ihre Biographien und – ein großer Schatz – auch ihre jeweilige Landesküche mit.

Wir laden Sie herzlich ein, sich mit uns an einen Tisch zu setzen, gemeinsam zu essen und mit den Köch:innen ins Gespräch zu kommen. Denn was verbindet über alle Unterschiede hinweg mehr als ein gemeinsames Essen? Mitbringen müssen Sie nichts weiter als ein wenig Appetit, gute Laune und die Lust, neue Menschen und ihre Kochkulturen kennenzulernen.

**Unkostenbeitrag: 10 €** | Anmeldung ist erforderlich: Tel. (09401) 52550, [info@vhs-regensburg-land.de](mailto:info@vhs-regensburg-land.de)  
barrierefrei

**Dienstag | 23. September | 10.30 bis 13 Uhr**

**Hemauerstraße 6, Regensburg**

2. Stock, bei „habadEHRE“ klingeln



## Workshop: Werte im Blick – Mit Überzeugung und Reflexion pädagogisch wirken

Der Workshop richtet sich an (angehende) pädagogische Fachkräfte aus den Bereichen Jugendhilfe/Schule/Jugendarbeit. Wir setzen uns mit den eigenen Werten auseinander und reflektieren, wie diese unsere pädagogische Arbeit beeinflussen.

Angesichts der aktuellen gesellschaftlichen Entwicklung, in der Werte auf dem Prüfstand stehen, ist es besonders wichtig, sich bewusst mit Überzeugungen und Werten auseinanderzusetzen. Gemeinsam erkunden wir, wie diese gezielt eingesetzt werden können, um eine positive und authentische pädagogische Haltung zu entwickeln. Ziel ist es, die Teilnehmenden darin zu stärken, ihre Werte bewusst in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen einzubringen und so eine vertrauensvolle und wertschätzende Entwicklungsumgebung zu schaffen.



Ziele im Einzelnen: Bewusstsein für eigene Werte stärken: Reflektieren der eigenen persönlichen Überzeugungen und Werte. | Einfluss der Werte auf die pädagogische Arbeit erkennen: Wie persönliche und gesellschaftliche Werte die pädagogische Haltung beeinflussen. | Thematisieren von Wertedilemmata: Verantwortungsvolles Handeln in Situationen, in denen Werte kollidieren | Austausch und Reflexion fördern: Erweiterung der eigenen Perspektiven

**Ann-Kathrin Hübner** und **Manuel Huber-Melle** (Projektleitung habadEHRE)

**kostenlos** | Anmeldung unter [ann-kathrin.huebner@kontakt-regensburg.de](mailto:ann-kathrin.huebner@kontakt-regensburg.de) bis 22. September  
barrierefrei

**Dienstag | 23. September | 17 bis 18.30 Uhr**

**Amt für Integration und Migration, 1. Stock, Zimmer 124  
Maximilianstraße 26**



## **Vortrag: Wer gehört dazu? Zur Umstrittenheit von Identität in der Demokratie**



Foto: uhg1234@123RF.com

Pluralismus und offene Gesellschaften sind notwendige Voraussetzungen von Demokratie. Gleichzeitig soll sich in der Demokratie das Volk selbst regieren. Damit geht notwendigerweise eine Abgrenzung nach außen einher. Der Vortrag will zum einen die Widersprüchlichkeiten dieser demokratischen Prinzipien zeigen, die für die Demokratie gleichzeitig problematisch und notwendig sind. Zum anderen erfolgt die Veranschaulichung dieser Problematik anhand der Leitkultur-Debatte in Deutschland, die eine bis heute anhaltende Diskussion über nationale Identität und politische Integration ausgelöst hat. Abschließend bietet der Vortrag einige Überlegungen zu einer demokratischen Identität, die diese Spannungen ausbalancieren kann.

**Dr. Simon Bein**, Akademischer Rat am Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaft (Schwerpunkt Europa) der Universität Regensburg

**kostenlos** | Anmeldung unter [aim-integrationslotsen@regensburg.de](mailto:aim-integrationslotsen@regensburg.de) mit dem Stichwort „Demokratie“  
barrierefrei



Gefördert durch  
Bayerisches Staatsministerium des  
Innern, für Sport und Integration



**Veranstaltende:** Integrationslotsinnen, Amt für Integration und Migration

**Dienstag | 23. September | 17.30 – 19 Uhr**  
**Treffpunkt: Neupfarrplatz**



## **Aktion: Keine Bedienung für Nazis in Regensburg**



Wir verteilen unsere Aufkleber „Rassisten werden hier nicht bedient“ in Regensburg und benötigen dafür Ihre Unterstützung. In Kleingruppen laufen wir durch die Altstadt, aktualisieren unsere Liste der teilnehmenden Gastronomiebetriebe und versuchen neue dazuzugewinnen.

Anmeldung nicht erforderlich. Schlicht zum vereinbarten Treffpunkt kommen und mitgehen.  
Aufkleber und Informationsmaterial werden mitgebracht.

**Mittwoch | 24. September | 18 – 20 Uhr**  
 EBW Regensburg, Luthersaal, Am Ölberg 2



## Macht und Rassismus in migrantischen Kontexten – Instrumentalisierung oder notwendige Selbstkritik?



Rassismus und Machtverhältnisse wirken auch in migrantischen Kontexten – doch wie benennen wir sie, ohne rassistische Narrative zu bedienen oder Opfer zu Täter\*innen zu machen? Die Veranstaltung fragt: Wo ist Selbstkritik notwendig, wo wird sie instrumentalisiert? Im Mittelpunkt stehen solidarische Perspektiven, empowernde Analysen und die gemeinsame Suche nach einem Umgang mit innergesellschaftlichen Spannungen, ohne in pauschale Schuldzuschreibungen zu verfallen.

**Hamado Dipama** ist aktuell als Antirassismus- und Antidiskriminierungsberater bei AGABY tätig und engagiert sich in ganz Bayern. Er unterstützt Menschen, die von Rassismus und Diskriminierung betroffen sind, kämpft entschlossen gegen Rassismus, für soziale Gerechtigkeit, Inklusion und politische Partizipation von Geflüchteten und Migrant\*innen.

**kostenfrei** | barrierefrei

**Mittwoch | 24. September | 19 – ca. 21 Uhr**

**Raum für Engagement am Bahnhof, D.-Martin-Luther-Straße 19**  
„Ladeneinheit“



## **Workshop: Realität durch die VR-Brille – Rassismus im Alltag und Sportkontext**



Wie fühlt sich Diskriminierung an? Im Workshop erleben die Teilnehmenden mit Virtual-Reality-Brillen Alltagssituationen aus verschiedenen Perspektiven – darunter auch aus dem Sportkontext. Die intensive Erfahrung fördert das Verständnis für Vorurteile und Rassismus sowie die Bedeutung von Zivilcourage. Im anschließenden Austausch werden persönliche Eindrücke reflektiert und gemeinsam Handlungsmöglichkeiten erarbeitet. Für alle, die Vielfalt im Alltag und Sport aktiv mitgestalten wollen.

**Moderation: Vielfaltsmoderatorin von AugenBLICK mall!**

**kostenlos** | Anmeldung bis spätestens 16.9.2025 an [antidiskriminierungsstelle@regensburg.de](mailto:antidiskriminierungsstelle@regensburg.de)  
barrierefrei | Teilen Sie uns bitte mit, falls Sie besondere Bedarfe bzgl. der Teilnahme an der Veranstaltung haben. Wir werden uns bemühen, diesen nach Möglichkeit gerecht zu werden.

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Bildung, Familie, Senioren,  
Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



**GIB DISKRIMINIERUNG**  
**Keine CHANCE!** STADT REGENSBURG

**Veranstaltende:** Bayerische Sportjugend Kreis Regensburg | Antidiskriminierungsstelle der Stadt Regensburg



**Donnerstag | 25. September | 9.30 – 16.30 Uhr**

**Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7**



## Kongress: „Arbeit aber wie?“ Zugänge zum Arbeitsmarkt für zugewanderte und geflüchtete Menschen mit Behinderung



Der Inklusionszirkel „Flucht. Migration. Behinderung“ ist ein Netzwerk von Fachkräften, Engagierten und Betroffenen, die sich gemeinsam für mehr Teilhabe und Sichtbarkeit von Menschen mit Behinderung und Flucht- oder Migrationsgeschichte einsetzen.

Der Kongress widmet sich den Zugängen zum Arbeitsmarkt für zugewanderte und geflüchtete Menschen mit Behinderung und bietet Vorträge, Podiumsdiskussionen, ein World Café sowie Workshops zur Entwicklung praxisnaher Lösungsansätze. Veranstaltet vom Inklusionszirkel „Flucht. Migration. Behinderung“ im Rahmen der Interkulturellen Wochen, bringt er Fachleute, Betroffene und Entscheidungsträger zusammen, um inklusive Arbeitswelten zu gestalten.

### Highlights des Programms:

- Begrüßung mit hochkarätigen Grußworten
- Hauptvorträge & Podiumsgespräch mit:  
**Claire Deery** (Flüchtlingsrat Niedersachsen),  
**Silvia Floris** (NIFA+), **Ability Aid München** (angefragt)
- World Café: Austausch an Thementischen
- Workshop „Arbeit – aber wie?“
- Regionale vegetarische & vegane Verpflegung
- Anna Goldberg – EUTB Oberpfalz Süd  
(0171) 4774587, [anna.goldberg@eutb-bayern.org](mailto:anna.goldberg@eutb-bayern.org)
- Lydia Keil – Integrationsmanagement,  
Landratsamt Regensburg, (0941) 4009-371,  
[lydia.keil@landratsamt-regensburg.de](mailto:lydia.keil@landratsamt-regensburg.de)
- Sylvia Gut-Artemiak – Fachdienst Offene  
Behindertenarbeit, Lebenshilfe Regensburg,  
(0941) 463761-52, [Sylvia.Gut-Artemiak@rws-lh.de](mailto:Sylvia.Gut-Artemiak@rws-lh.de)

**Anmeldung:** Bitte bis spätestens 15. September 2025 unter: <https://eventfrog.de/de/p/kurse-seminare/berufliche-bildung/kongress-anmeldung-nur-zur-registrierung-erforderlich-7325435529037661187.html>



**Landkreis  
Regensburg**



**Veranstaltende:** EUTB Oberpfalz Süd, Landkreis Regensburg Integrationsmanagement und Lebenshilfe Regensburg e.V. in Kooperation mit KEB Regensburg und Integrationsbeirat der Stadt Regensburg



**Donnerstag | 25. September | 16 – 17.30 Uhr**  
online



## **Vortrag: Autismus und ADHS verstehen – Mythen, Fakten und praktische Unterstützung im pädagogischen Alltag**



Pravny@pixabay

Dieser Vortrag richtet sich an Lehrende, Erziehende und Sozialpädagog\*innen und bietet eine fundierte Einführung in die Themen Autismus und ADHS.

Im Fokus stehen die Vermittlung wissenschaftlich fundierter Grundlagen, das Aufdecken weit verbreiteter Mythen und Missverständnisse sowie deren Auswirkungen auf den Umgang mit betroffenen Kindern.

Anhand praxisnaher Beispiele werden typische Herausforderungen im pädagogischen Alltag beleuchtet und konkrete Strategien für den Umgang mit schwierigen Situationen vorgestellt. Ziel ist es, Fachkräften das nötige Wissen und Handwerkszeug zu geben, um Kinder mit Autismus und ADHS gezielt zu unterstützen, deren Potenziale zu fördern und eine inklusive und wertschätzende Umgebung zu schaffen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den spezifischen Herausforderungen und Unterstützungsbedarfen neuzugewanderter Kinder und Jugendlichen im interkulturellen Kontext.

**Dr. Irina Jarvers**, Lehrstuhl für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Universität Regensburg

**Maria Etlender**, M.Sc. Psychologie, Psychologische Psychotherapeutin (VT), in eigener Praxis in Ingolstadt tätig

**kostenlos** | Anmeldung bis 22. September bei der Bildungskoordination für Neuzugewanderte Barbara Macher unter [macher.barbara@regensburg.de](mailto:macher.barbara@regensburg.de) oder Tel. (0941) 507-2015. Der Link zur Veranstaltung wird dann per Mail versandt.

**Veranstaltende:** Bildungskoordination für Neuzugewanderte der Stadt Regensburg

**Donnerstag | 25. September | 18 – 21 Uhr**

**Ev.-Luth. Kirchengemeinde Regensburg-Maria Magdalena**  
**Rudolf-Schlichtinger-Straße 1**



## Syrisches Kochevent: Ein Stück Syrien auf dem Teller



Kochen verbindet – und genau das möchten wir mit unserem syrischen Kochevent zeigen. Gemeinsam bereiten wir traditionelle Gerichte nach syrischer Art zu – unter anderem Ouzi, Hummus und Fladenbrot. Begleitet von syrischer Live-Musik entsteht ein stimmungsvoller Abend voller Genuss, Begegnung und kulturellem Austausch.

Als kulinarische Brückenbauer bringen wir Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammen – für mehr Verständnis, Offenheit und gelebte Vielfalt.

**Cherin Nabo**, 1. Vorsitzende

**15 € Abendkasse** | Anmeldung unter [ebw@ebw-regensburg.de](mailto:ebw@ebw-regensburg.de),

Tel. (0941) 592-150 oder online

barrierefrei



Evangelisches Bildungswerk  
 Regensburg e.V.



**Veranstaltende:** Deutsch-Syrischer-Kulturverein e.V. und Evangelisches Bildungswerk Regensburg e.V.  
 in Kooperation mit Evang.-Luth. Kirchengemeinde Maria Magdalena, Burgweinting

**Samstag | 27. September | 11 – 21 Uhr**

**KfE\*Kaufladen für Erwachsene im Vorgartenamt  
Guerickestraße 71 a**



## Party für Jung & Alt: Fresst der Kulturen



Dinnen und draußen: Interkulturelle Küche, improvisierte Live Musik, Foto-projektionen und Vorträge der Beteiligten zu Lieblingsorten & Fluchtgründen, Verwirklichungschancen & Freiheiten in der näheren Umgebung, Informationen zu den nach wie vor prekären Rahmenbedingungen des KfE\*-Projekts. Freuen Sie sich auf ein sehr gemischtes Publikum.

**Viele Leute, die sich viel zu erzählen haben.**

**Eintritt frei** | Essen & Getränke gegen ganz kleine Spende (Materialwert)  
barrierefrei

Kontakt und weitere Infos unter:

<https://parkversorgung.de/kalender/#fresstderkulturen>



**Veranstaltende:** Fvfu-üüüUF e.V. Kunst- & Kulturverein

# 10 Jahre Integrationsbeirat Regensburg: Einsatz für Sichtbarkeit,

**Liebe Regensburger\*innen, liebe Freund\*innen und Mitstreiter\*innen,**

vor zehn Jahren wurde in Regensburg der Integrationsbeirat gegründet. Seither ist viel passiert – und noch mehr wurde bewegt. Der Beirat ist die gewählte Vertretung für Menschen mit Migrationsgeschichte in dieser Stadt, die keine politische Teilhabe haben. Er spricht für die, die zu oft übersehen oder übergangen werden. Und er kämpft dafür, dass Regensburg eine Stadt für alle ist – unabhängig von Herkunft, Sprache oder Pass.

Der Integrationsbeirat berät den Stadtrat, gibt Empfehlungen ab und meldet sich zu Wort, wenn es um die Belange von Zugewanderten geht. Ob Bildung, Wohnen, Diskriminierung, Sprache oder Teilhabe – der Beirat mischt sich ein, stellt Anträge, organisiert Veranstaltungen und bringt Menschen zusammen.

Er ist Mitgestalter der Interkulturellen Wochen, treibende Kraft hinter den Internationalen Wochen gegen Rassismus und hat wiederholt auf strukturelle Ungleichheiten aufmerksam gemacht. Als 2018 Kreuze auf dem Baugelände der Moschee im Osten Regensburgs auftauchten, war es der Integrationsbeirat, der den rechten Einschüchterungsversuch öffentlich anprangerte – klar, deutlich und ohne Ausflüchte. Auch die Forderung nach einem kommunalen Wahlrecht für alle, die seit Jahrzehnten hier leben und die Politik in ihrer Kommune mitgestalten wollen, wurde vom Integrationsbeirat gemeinsam mit seinem Dachverband AGABY immer wieder erhoben.

Der Beirat beschränkt sich nicht auf Symbolpolitik. Durch seine Initiative wurde der Ruf nach einer städtischen Antidiskriminierungsstelle laut – mit Erfolg: Sie wurde eingerichtet und ist ein wichtiger Schritt im Kampf gegen strukturelle Benachteiligung und Alltagsrassismus. Auch die Forderung nach einem Haus der Kulturen in Regensburg wird vom Beirat seit langem verfolgt. Ebenso setzt er sich für die Überprüfung und Umbenennung von Straßennamen ein, die historisch belastet, diskriminierend oder rassistisch geprägt sind. Dahinter steht nicht nur Kritik, sondern auch der klare Wille, die Stadt aktiv mitzugestalten – für ein Miteinander auf Augenhöhe.

Der Beirat selbst ist demokratisch gewählt. Seine Mitglieder kommen aus verschiedenen Communities – aus der Perspektive von Eingebürgerten, Geflüchteten, Aussiedler\*innen oder Menschen mit internationaler Herkunft und sog. Ausländer\*innen. Das macht ihn vielfältig, lebendig und nah an der Realität.

Zehn Jahre Integrationsbeirat bedeuten auch zehn Jahre Ehrenamt, politisches Engagement und unbequeme Fragen. Der Beirat gibt sich nicht mit oberflächlicher Zustimmung zufrieden – er spricht Probleme offen und klar an und setzt sich für spürbare Veränderungen ein. Und genau das braucht es in einer Zeit, in der Rassismus wieder lauter wird und rechte Kräfte versuchen, unsere Gesellschaft zu spalten und zu vereinnahmen.

Regensburg hat mit dem Integrationsbeirat ein wichtiges Instrument der Teilhabe.

# Gerechtigkeit und echte Teilhabe – für ein „Wir“, das alle meint!

Und es ist Zeit, dieses Instrument weiter zu stärken – mit mehr Sichtbarkeit, ausreichenden Ressourcen und echter politischer Mitbestimmung, zum Beispiel durch Antrags- und Rederecht im Stadtrat bei allen kommunalen Themen, die migrantische Perspektiven und Belange betreffen.



INTEGRATIONSBEIRAT  
REGENSBURG

Integration ist kein Geschenk – sie ist ein Recht. Und sie ist weit mehr als nur Anpassung und Sinnbild für Assimilation. Sie bedeutet gegenseitige Anerkennung, Respekt und das gemeinsame Gestalten einer Stadt, in der alle dazugehören. Sie ist keine Einbahnstraße – sie verlangt nicht nur die Übernahme von Verantwortung, sondern auch die gleichberechtigte und gelebte Teilhabe aller.

Gerade heute, wo „Integration“ oft als Problem verkauft wird, braucht es eine neue, selbstbewusste Haltung. Integration muss mit positiver Bedeutung gefüllt werden – als Chance für Zusammenhalt, als Werkzeug für Gerechtigkeit sowie als Ausdruck demokratischer Stärke und Vielfalt. Sie zeigt sich dort, wo Menschen nicht nur ankommen, sondern sich in der Mitte der Gesellschaft angenommen fühlen. Sie wird dann lebendig, wenn sie den Weg in die Mitte der Gesellschaft ebnet – und nicht an ihrem Rand endet.

## Dieses Ankommen und Leben in der Mitte zeigt sich ganz konkret im Alltag:

- ... **wenn** Ausbildungschancen für alle offenstehen, Diskriminierung am Arbeitsplatz keinen Platz hat und internationale Abschlüsse anerkannt werden.
- ... **wenn** Schulen Mehrsprachigkeit feiern und Multikulturalität fördern.
- ... **wenn** Wohnraum sozial gerecht verteilt und diskriminierungsfrei vergeben wird.
- ... **wenn** Menschen mit Migrationsgeschichte in politischen Gremien mitbestimmen und gehört werden.
- ... **wenn** Medien Zugewanderte nicht entmenslichen sondern als Teile der Gesellschaft sichtbar machen.
- ... **wenn** Kultur Brücken baut und nicht zwischen „wir“ und „die“ unterscheidet.
- ... **wenn** Behörden Vielfalt leben und verständlich kommunizieren.
- ... **wenn** Gesundheitsdienste kultursensibel Barrieren abbauen.
- ... **wenn** Freizeit- und Jugendangebote inklusiv und vielfältig sind.

Genau für diese Vision kämpft der Integrationsbeirat. Für ein Regensburg, das Vielfalt nicht verwaltet, sondern lebt. Für eine Gesellschaft, in der Herkunft kein Hindernis, sondern Teil unserer gemeinsamen Geschichte ist. Diese Stimme wird in den nächsten Jahren nicht leiser – sie wird lauter, klarer und unüberhörbar. Bis sie eines Tages nicht mehr gebraucht wird, weil alle Menschen in Regensburg gleichberechtigt und frei von Ausgrenzung und Rassismus in all seinen Formen miteinander leben.

Wir danken allen Menschen, Organisationen und Institutionen, die sich gemeinsam mit uns für ein offenes, gerechtes und solidarisches Regensburg einsetzen. Die nächsten Jahre fordern Mut, Haltung und Zusammenarbeit – wir sind bereit, diesen Weg weiterzugehen. Für ein Regensburg, das Vielfalt nicht nur duldet, sondern lebt.

**Herzlichen Dank.** Der Integrationsbeirat der Stadt Regensburg

**Samstag | 27. September | 17 – 20 Uhr**  
Pfarrsaal Pfarrei Herz Jesu, Kreuzgasse 24



## Konzert: Musik verbindet! Mit preisgekrönten ukrainischen Musiker\*innen

Fotos: Oksana Kalesnychenko



Musik verbindet Kulturen. Als europäisches Land bringt die Ukraine ihre einzigartigen Stimmen in die Interpretation weltberühmter klassischer Werke ein.

In diesem Programm treffen musikalische Meisterwerke auf die Ausdruckskraft ukrainischer Profisängerinnen und -sänger. Ein eindrucksvolles Zusammenspiel von Tradition, Talent und kultureller Vielfalt.

**Oleksandr Forkushak** | Bariton

**Ruslan Zinevych** | Tenor

**Hanna Filatova** | Mezzosopran

**Olesia Kosovan** | Sopran

**Olga Filatova** | Klavier

**kostenlos** | ohne Anmeldung | Spenden willkommen

**Veranstaltende:** Hromada Regensburg e.V.

in Kooperation mit dem Integrationsbeirat der Stadt Regensburg





**Samstag | 27. September | 11 – 12.15 Uhr**

**Yoga Zentrum Ananda, Dr.-Gessler-Straße 16**



## **Workshop: Einführung in den klassischen indischen Tanz Introduction to Indian classical dance**



Workshop „Einführung in den klassischen indischen Tanz“:

1. Handbewegungen für Anmut
2. Fußarbeit und Rhythmen
3. Techniken zum Selbsttraining

Auf Wunsch können Sie auch ein Tanzkostüm (10 Euro) im Studio ausleihen.

Workshop „Introduction to Indian classical dance“:

1. Hand movements for grace
2. Footwork and rhythms
3. Self practise techniques

If you like you can also rent a dance costume (10 Euro) at the studio.

**Unkostenbeitrag: 5 €**

[www.kathakraagagermany.com/](http://www.kathakraagagermany.com/)

**Veranstaltende:** Kathak Raaga





**Sonntag | 28. September | 11 – 18 Uhr**

**Stadtamhof, unterhalb der Steinernen Brücke**



## Spendenlauf: Run for Rescue



Alle sind dazu eingeladen, gemeinschaftlich und ohne Leistungsdruck, Runden (à 3,5 km) zu sammeln – egal ob joggend, Fahrrad fahrend, skatend, laufend, mit Kinderwagen oder mit Hund. Pro gesammelter Runde spenden lokale Unternehmen oder die Laufenden selbst einen vorher vereinbarten Geldbetrag.

Wir als Stadtgesellschaft haben also die Möglichkeit uns solidarisch zu zeigen und uns für Menschenrechte, Humanität und zivile Seenotrettung im Mittelmeer einzusetzen. Im Motto der diesjährigen Interkulturellen Wochen: Lasst uns „dafür“ eintreten!

In diesem Jahr fällt der Spendenlauf zudem in den Aktionszeitraum einer Städtepartnerschaft der Stadt Regensburg mit Sea-Eye e.V. Das bedeutet, dass die Stadt Regensburg in diesem Zeitraum die Spendeneinnahmen von Sea-Eye e.V. (mit einem Deckel von 30.000 €,) verdoppelt.

### **kostenfrei**

Voranmeldung nicht erforderlich (einfach im oben genannten Zeitraum am Startpunkt vorbei kommen)

Link zur Website: <https://sea-eye.org/gruppe-regensburg/>

bedingt barrierefrei: Der Großteil der Laufstrecke ist unbefestigte Straße

**Veranstaltende:** Sea-Eye Regensburg

in Kooperation mit der Seebrücke Lokalgruppe Regensburg und SoliAsyl Regensburg



**Montag | 29. September | 19 – 20.30 Uhr**  
online



## Fortbildung: „Das Laubhüttenfest – Ein Fest der Freude und Dankbarkeit unter dem Himmel“

Im Rahmen der Interkulturellen Wochen der Stadt Regensburg laden wir herzlich ein zu einer besonderen Online-Bildungsveranstaltung mit Rabbiner Benjamin Kochan.

Im Zentrum steht das jüdische Laubhüttenfest (Sukkot), ein Fest, das Freude, Gemeinschaft und Erinnerung miteinander verbindet. Es wird sieben Tage lang gefeiert und nimmt Bezug auf den Auszug aus Ägypten sowie das Leben in einfachen Hütten während der Wüstenwanderung. Zugleich ist es ein Dankfest für die Ernte.



Foto: Roland Preuß

Rabbiner Kochan gibt einen fundierten Einblick in den Ursprung und die historische Bedeutung des Festes, die religiöse und rituelle Feiergestalt von Sukkot, den Sitz im heutigen jüdischen Leben sowie die familiären und gemeinschaftlichen Bräuche rund um das Fest.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten, unabhängig von religiösem oder kulturellem Hintergrund, die mehr über jüdisches Leben und Feste erfahren möchten. Wir freuen uns auf einen bereichernden interkulturellen Austausch!

**Benjamin Kochan**, Rabbiner

**kostenfrei** | Anmeldung erforderlich  
über [www.keb-regensburg-stadt.de](http://www.keb-regensburg-stadt.de)

**Veranstaltende:** KEB Regensburg Stadt u. GCJZ Regensburg

**Montag | 29. September | 19.30 – 21.30 Uhr**  
**EBW Regensburg, Bonhoeffersaal, Am Ölberg 2**



## **Diskussion: Asylpolitik zwischen Verantwortung und Stimmungsmache: Menschenrechte in Zeiten der Krise**

Während Fluchtursachen weltweit dramatisch steigen, schottet sich die BRD immer mehr von Flüchtenden ab. Erst die Ampelregierung durch Zustimmung zu GEAS mit haftähnlichen Lagern an den EU-Außengrenzen, Rücknahmeabkommen mit Terrorregimen, verschärften Abschiebungen, Leistungseinschränkungen, Bezahlkarte ...

Jetzt verschärft Schwarz-Rot all das u. a. durch Aussetzung des Familiennachzugs, Ende von Aufnahmeprogrammen, Abbau des Rechtsstaats, offener Rechtsbruch durch Zurückweisung an deutschen Grenzen trotz Asylgesuch, Erweiterung der Abschiebehaft, Überlegungen Asylgesuche auszulagern, Aufrüstung von Frontex und gleichzeitig Streichung der Gelder für Seenotrettung.



**Tareq Alaows** wird diese Maßnahmen erläutern und darstellen, wie damit, statt Probleme zu lösen, Rassismus geschürt wird. Er stellt darüber hinaus den Sieben-Punkte-Plan von Pro Asyl für eine menschenrechtsbasierte Asylpolitik dar. Nach seiner Einführung besteht ausführlich Gelegenheit für Nachfragen und Diskussion. Nach der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, im Foyer bei Snacks und Getränken die Themen weiter zu vertiefen.

**kostenlos** | ohne Anmeldung | barrierefrei

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Bildung, Familie, Senioren,  
Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

**Demokratie *Leben!***



Evangelisches Bildungswerk  
Regensburg e.V.



LAW & CLINIC

**SEEBRÜCKE**  
Landesregierung

**SOLWODI**  
Landesregierung

**CAMPUSASYL**

**Veranstaltende:** BI Asyl in Kooperation mit Evang. Bildungswerk e.V.,  
 Ausbildung statt Abschiebung, refugee law clinic, Seebücke, SOLWODI, campusAsyl

**Dienstag | 30. September | 16 – 17.30 Uhr**

Jugend- und Familientherapeutische Beratungsstelle  
Fachstelle InMigra-KiD, Landshuter Straße 19



## Workshop: Mehrsprachig miteinander erzählen

Hören Sie eine kleine Geschichte in verschiedenen Sprachen. In kurzen Sprachanimations-Übungen lernen wir unterschiedliche Sprachen und Dialekte kennen und werden aktiv.

Im Anschluss erzählen wir die Geschichte gemeinsam, mit den Sprachen und Dialekten die wir mitbringen. Wir experimentieren gemeinsam mit unseren Stimmen und Sprachen und bringen den Raum zum Klingen.



Foto: G.C. auf Pixabay

Alle sind willkommen: Eltern, Kinder und weitere Interessierte.

**Tina Czada, Daniela Weinbach**

**kostenfrei** | Anmeldung bis zum 28.9.2025 an [inmigrakid@regensburg.de](mailto:inmigrakid@regensburg.de)

Offen für alle – wir können für Sie Dolmetschende organisieren.

Der Veranstaltungsraum ist leider nicht barrierefrei.

**Veranstaltende:** Fachstelle InMigra-KiD, Stadt Regensburg

**Dienstag | 30. September | 18 – 20 Uhr**

Marcos Kochschule, Spreitzer-Showroom, Straubinger Straße 28 a



## Baklava-Workshop: Wir backen. Gemeinsam!



Teilnehmerinnen des Projektes „Orte der Begegnung“ und des Jugendmigrationsdienstes erklären den Teilnehmenden die Herstellung von Baklava.

In den Räumen von „Marcos Kochschule“ wird das süße Gebäck gemeinsam hergestellt und verkostet. Während des Backens und Essens laden die „Bäckerinnen“ zu einem Austausch über verschiedene Landesküchen ein.

Gemeinsam backen und essen verbindet!

### 5€ Unkostenbeitrag

Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 18 Personen beschränkt.

Anmeldung an [integration@kjf-regensburg.de](mailto:integration@kjf-regensburg.de) oder Tel. (0941) 58685-30  
barrierefrei

**Dienstag | 30. September | 18.30 – 21 Uhr**  
 Gewerkschaftshaus, Richard-Wagner-Straße 2



## Impulsreferat/Podiumsdiskussion: Für Demokratie und Menschenwürde – Das wehrhafte Grundgesetz

»Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.«

Art. 1 Abs. 1 GG



»Die Bundesrepublik Deutschland ist ein demokratischer und sozialer Bundesstaat.«

Art. 20 Abs. 1 GG

Demokratie und Menschenwürde sind die Basis für ein friedliches und gerechtes Zusammenleben in unserer Gesellschaft.

Mit unserer Veranstaltung „Für Demokratie und Menschenwürde: Das wehrhafte Grundgesetz“ wollen wir einen Beitrag zu diesen unverrückbaren Grundsätzen in unserer Verfassung leisten und gleichzeitig Beispiele für ihren Schutz aufzeigen.

**Impulsreferat von Prof. Dr. Hermann K. Heußner**, Hochschule Osnabrück

Im Anschluss daran: Podiumsdiskussion mit **Prof. Dr. Hermann K. Heußner**, **Dr. Carolin Wagner**, **MdB**, **Haldor Hron**, M.A., Politikwissenschaftler, langjähriger wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Bayerischen Informationsstelle gegen Extremismus (BIGE), **Franz Schindler**, MdL a. D., nichtberufsrichterliches Mitglied am BayVerfGH

Moderation: **Dr. Klaus Rappert**, Bezirksvorsitzender der ASJ Oberpfalz

**kostenlos** | ohne Anmeldung | barrierefrei

**Veranstaltende:** Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Jurist:innen (ASJ),  
 Bezirk Oberpfalz





**Dienstag | 30. September | 19 – 21 Uhr**

**EBW Regensburg, Bonhoeffersaal, Am Ölberg 2**



## Kurzportrait: From Beirut to Berlin



Foto: Daniel Hanna

Als kleinster Staat der nahöstlichen Welt, ist der Libanon samt einer über 3.000-jährigen Geschichte vermutlich auch ihr facettenreichster. Eingebettet zwischen Mittelmeer und seinem Gebirge, kommt die einstige „Schweiz des Orients“ mit ihren rund 17 Konfessionen einem kulturellen wie landschaftlichen Juwel gleich.

Aufgrund seiner jüngeren turbulenten Historie – unter anderem eines 15 Jahre anhaltenden Bürgerkrieges – ist das Land allerdings auch massiv durch Flucht und Auswanderung geprägt, sodass die libanesische Diaspora heutzutage quer über den Globus verstreut ist.

Daher führt in diesem Kurzportrait auch ein Abstecher durch die deutsche Migrationsgeschichte der 1970er- und 80er-Jahre, in welchen nicht wenige Libanesen als Zufluchtort das geteilte Berlin westlich der Mauer auserwählten ...

**Daniel Hanna**, ihn prägt seine tiefe Verbundenheit und Begeisterung für den Libanon. Einerseits biografisch als halb-Libanese in Bayern und andererseits durch Aufenthalte im Libanon sowie dem Nahen Osten betreibt er eine Auseinandersetzung mit der Geschichte und den sozio-kulturellen Gegebenheiten der Region.

**Eintritt frei** | Keine Anmeldung nötig | barrierefrei

**Veranstaltende:** Evangelisches Bildungswerk e.V.

Evangelisches Bildungswerk  
Regensburg e.V.





**Mittwoch | 1. Oktober | 17 – 20 Uhr**

**ti communication GmbH, Fröhliche-Türken-Straße 3, 2. Stock**



## Interkultureller Kurzworkshop: Warum Deutsche so sind wie sie sind! Über die Besonderheiten im Umgang mit Deutschen

Warum Deutsche so sind wie sie sind, wird im Workshop mit einem Augenzwinkern betrachtet. Menschen mit und ohne Migrationshintergrund sind herzlich eingeladen, den Umgang miteinander zu betrachten, die ein oder andere Schwierigkeit aufzuarbeiten und gemeinsam Spaß am Anderssein der Deutschen zu entwickeln.



**Gerhard Hain**, Gründer und Geschäftsführer von ti communication führt sie interaktiv durch den Abend.

### **kostenlos**

Anmeldung und weitere Infos auf der Webpage unter [www.ticommunication.eu/de/event-details/warum-deutsche-so-sind-wie-sie-sind/](http://www.ticommunication.eu/de/event-details/warum-deutsche-so-sind-wie-sie-sind/) oder direkt per Mail an [gerhard.hain@ticommunication.eu](mailto:gerhard.hain@ticommunication.eu)

Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 15 Personen beschränkt. | 2. Stock – nur Treppe

**Veranstaltende:** ti communication GmbH

**Mittwoch | 1. Oktober | 18 – 20 Uhr (Einlass 17.30 Uhr)**  
 Filmgalerie im Leeren Beutel, Bertoldstraße 9



## Film: „Save our Souls“



Im Mittelmeer kreuzen sich die Wege von Menschen, die auf eine neue Zukunft hoffen, und den Seenotretter\*innen der „Ocean Viking“. Sechs Wochen lang begleitet Regisseur und Fotograf Jean-Baptiste Bonnet ihre bewegende Reise. Mit eindringlichen Bildern zeigt er die geduldige Wachsamkeit der Crew, die Anspannung bei jeder Rettung und die Momente der Hoffnung, wenn das Schiff endlich einen europäischen Hafen erreicht. Doch es sind vor allem die Stimmen der Geretteten, die berühren – ihre Geschichten von Flucht, Verlust und Sehnsucht nach Sicherheit. Bonnets Kamera fängt diesen besonderen Ort zwischen Gefahr und Hoffnung in ruhigen, eindrucksvollen Bildern ein – ein zeitloser Raum vor den Toren Europas.

In Kooperation mit SOS Méditerranée Deutschland und SOS Méditerranée Schweiz Seit 2016 wurden fast 40.000 Menschen von der Ocean Viking, dem von SOS Méditerranée gecharterten Rettungsschiff, in Sicherheit gebracht.

**Dokumentarfilm**, F 2024, R: Jean-Baptiste Bonnet, 91 min., FSK 12, vorwiegend Englisch mit dt. & engl. UT;  
 Previews ab Weltflüchtlingstag 20.6.2025; Regulärer Kinostart: 9.10.2025

**kostenlos** | ohne Anmeldung | barrierefrei

**Veranstaltende:** Seebrücke Regensburg in Kooperation mit BI Asyl

**Freitag | 3. Oktober | 11 – 16 Uhr**

Islamisches Zentrum Regensburg, Rahmanmoschee  
Alte-Straubinger-Straße 33



## Tag der Offenen Moschee



Um das Kennenlernen und den Dialog zu intensivieren, organisiert das islamische Zentrum Regensburg seit Jahren jedes Jahr am 3. Oktober den Tag der offenen Moschee (TOM) – ein Tag, an dem Regensburger\*innen unterschiedlicher Religionen und Kulturen sich in den Moscheen treffen. Natürlich kann man auch außerhalb des TOM unsere Moschee besuchen.

Der TOM als ein Tag des Miteinanders und Kennenlernens bietet die Möglichkeit, die Vielfalt des muslimischen Lebens in Regensburg zu verdeutlichen, Missverständnissen vorzubeugen und Vorurteile abzubauen. Regensburger Muslim\*innen sind nicht die „Anderen“ oder „Fremden“, sondern sehen sich als Teil des „Wir“ in der Regensburger Gesellschaft.

**Veranstaltende:** Islamisches Zentrum Regensburg

**Freitag | 3. Oktober | 15 – 18 Uhr**

Schreiberhaus, Ulrich-Obser-Saal, St.-Katharinen-Platz 5



## Kreativer Familienworkshop: Shopper gestalten mit ukrainischen und bayerischen Motiven

Fotos: Mykhailo Huk



In diesem interaktiven Workshop gestalten Familien gemeinsam ihre Stofftaschen. Mit traditionellen Mustern aus der Ukraine und Bayern entstehen individuelle Kunstwerke, die kulturelle Verbundenheit und Kreativität ausdrücken.

Ein Spaß für Groß und Klein – zum Mitmachen, Gestalten und Mitnehmen!

**Olena Huk** – ukrainische Textilkünstlerin. Arbeitet seit 2005 mit Kindern, unterrichtet Zeichnen.

Teilnahme gegen **Spende ab 15 €** pro Person inkl. Stofftasche | Anmeldung: [hromada.regensburg@gmail.com](mailto:hromada.regensburg@gmail.com)  
barrierefrei

**Veranstaltende:** Hromada Regensburg e.V.

**Samstag | 4. Oktober | 14 – 16 Uhr**

**EBW Regensburg, Bonhoeffersaal, Am Ölberg 2**



## **Vortrag: Buddhismus – Ursprung & Verbreitung**

Mit ca. 2.000 Personen ist die vietnamesische Community in Regensburg und Umland vertreten. Vietnamesisch war die viertmeistgesprochene Sprache in unserer Region. Vietnam ist ein authentisches und faszinierendes Reiseziel in Asien.

Der Vortrag wird den Prozess der Einführung und die Entwicklung des Buddhismus in Vietnam hervorheben. Die aktuelle Organisation des Buddhismus sowie der Einfluss der chinesischen und vietnamesischen Kultur auf die Verbreitung und Umsetzung der buddhistischen Lehren werden aufgezeigt.

Im zweiten Teil des Vortrags wird erläutert, wie die Akzeptanz des Buddhismus bei vietnamesischer Community in der Bundesrepublik Deutschland ist.

Beim anschließenden gemütlichen Teil des Abends – mit Darbietung traditioneller vietnamesischer Musikinstrumente – können Fragen gestellt werden.

**Dr.-Ing. Bach Nguyen Tuong**, Verfasser und Übersetzer von Büchern, hauptsächlich über den Buddhismus und die asiatische Philosophie. **Dr.-Ing. Nhu Nguyen-Thien** (ntn Consulting)

**Eintritt frei** | Anmeldung unter [ebw@ebw-regensburg.de](mailto:ebw@ebw-regensburg.de), per Tel. (0941) 592-150 oder online barrierefrei



**Veranstaltende:** Vietnamesische Gemeinde,  
Evangelisches Bildungswerk Regensburg e.V.

Evangelisches Bildungswerk  
Regensburg e.V.



**Mittwoch | 8. Oktober | 20 – 22.30 Uhr**

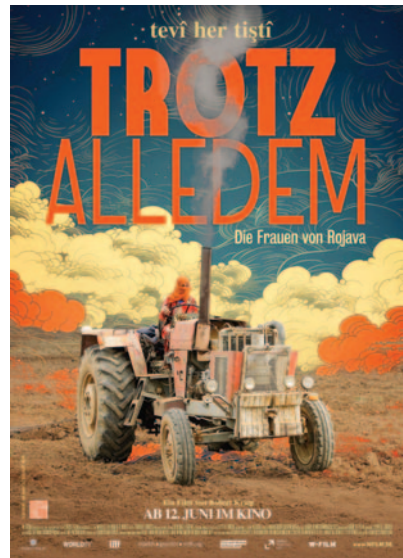
Filmgalerie im Leeren Beutel, Bertoldstraße 9



## Film: „Trotz alledem“ Tevî her tiştî

Im vom Krieg gezeichneten Norden Syriens entsteht etwas Unerwartetes: Hoffnung. Inmitten von Ruinen, Bedrohung und Entbehrung behaupten sich Frauen in Rojava mit bemerkenswerter Entschlossenheit. Sie gründen Dörfer, unterrichten Kinder, bauen Werkstätten auf – und verteidigen nicht nur ihr Leben, sondern auch eine Vision von Freiheit und Gleichberechtigung.

Der Regisseur Robert Krieg zeigt das alltägliche Überleben und den außergewöhnlichen Mut zur Selbstermächtigung in einer Region, die weltweit kaum Beachtung findet. Ein bewegender Dokumentarfilm über den leisen, aber unaufhaltsamen Aufbruch einer neuen Gesellschaft – getragen von Frauen.



© Wz-film Distribution

**Film von Robert Krieg** | DEU 2025 | 90 Min | mU | FSK12

Mit einer Einführung von **Dr. Birgit Bockschweiger**, Referentin für Antidiskriminierung & Diversity der Universität Regensburg, und anschließender Diskussion.

**Tickets unter:** [www.filmgalerie.de/programm](http://www.filmgalerie.de/programm)

oder an der Abendkasse in der Filmgalerie im Leeren Beutel  
barrierefrei



**Veranstaltende:** Antidiskriminierungsstelle der Universität in Kooperation mit der Filmgalerie im Leeren Beutel



**Freitag | 10. Oktober | 16 – 18 Uhr**  
**Schreiberhaus, St.-Katharinen-Platz 5**



## **Workshop: The Power of the Migrant Woman – Life and Work in Regensburg**

Migrant women have often achieved professional success in their home countries, but are forced to interrupt their careers due to war or political or personal grievances. Once they arrive in Germany or here in Regensburg, they have to rebuild their lives.

In this empowerment workshop, led by Dr. Kozeta Ligeja, a scientist from Albania, affected women will be shown new ways of self-efficacy, the rebuilding of feminist strength and ways into the world of work. There will be childcare on site during the workshop so that women with children can attend without any problems.

**Dr. Kozeta Ligeja**, albanische Wissenschaftlerin  
 und Frauenaktivistin

**kostenlos** | Anmeldung über: [seminar@campus-asyl.de](mailto:seminar@campus-asyl.de)  
 nicht barrierefrei



Foto: Kozeta Ligeja

There will be childcare on site during the workshop so that women with children can attend without any problems. Es wird während des Workshops eine Kinderbetreuung vor Ort geben, sodass Frauen mit Kindern diesen problemlos besuchen können. Die Veranstaltung ist auf Englisch, jedoch mit Simultanübersetzer:innen auf Deutsch geplant. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie Englisch oder Deutsch sprechen und ob Sie eine:n Dolmetscher:in benötigen.

**Veranstaltende:** CampusAsyl e.V.  
 und BIPOC Hochschulgruppe



**Samstag | 11. Oktober | 10 – 14 Uhr**  
**VHS, Küche, Scheugäßchen 1**



## Kochkurs: Indiens vegetarische Küche



Foto: Götz

Eine unerschöpfliche Quelle vegetarischer Köstlichkeiten – das ist die Küche Indiens, deren Geheimnis die raffinierten Gewürzmischungen (Masalas) sind.

Lernen Sie in diesem Kochkurs einige der köstlichen Rezepte kennen und kochen. Sie bereiten ein typisches indisches Menü zu mit Chapati (indisches Brot), einem Reis- und einem Currygericht und einem Dessert.

Kursleiter: **Dhruvil Patani**



**32 €** pro Person | Anmeldung: [vhs-regensburg.de](https://vhs-regensburg.de) | nicht barrierefrei

Bitte mitbringen: Kleine Vorratsbehälter, Geschirrtuch, Schürze und ein Getränk

**Veranstaltende:** Volkshochschule der Stadt Regensburg

**Samstag | 11. Oktober | 11 – 17 Uhr**

**VHS Lappersdorf, Am Sportzentrum 2, Lappersdorf**



## Seminar: Verschwörungsmythen und deren antisemitischer Kern



In diesem Seminar beleuchten wir Grundlagen und Eigenheiten von Verschwörungserzählungen und deren Beziehung zum Antisemitismus. Wir sprechen über die Erfahrungen der Teilnehmenden, betrachten typische verschwörungsideologische Argumentationsmuster und erarbeiten gemeinsam Lösungsansätze, um in Zukunft schneller und gezielter reagieren zu können.

Ein Schwerpunkt liegt auf dem antisemitischen Kern, der verschwörungsideologisches Denken

so gefährlich macht. Das Phänomen Antisemitismus kann aber in diesem Rahmen nicht umfassend und in all seinen Facetten behandelt werden.

Seminarleitung: **Vera Affeln**

**kostenlos** | Spenden erwünscht | barrierefrei

**Demokratie**  
kostenlos, aber nicht umsonst



**BÜNDNIS FÜR  
TOLERANZ UND  
MENSCHENRECHTE**  
LANDKREIS REGENSBURG



**INTEGRATIONSBEIRAT  
REGENSBURG**



**Volkshochschule  
Regensburger Land e.V.**

**Veranstaltende:** Bündnis für Toleranz und Menschenrechte im Landkreis Regensburg e.V.

in Kooperation mit dem Integrationsbeirat der Stadt Regensburg und VHS Regensburg Land e.V.

**Samstag | 11. Oktober | 14 – 16 Uhr**

**VHS, Thon-Dittmer-Palais, Raum 220, Haidplatz 8**



## Workshop: Japanische Kalligraphie „SHODO“



Foto: qagadrian / pixabay

Japanische Kalligraphie ist eine der traditionellen Künste Japans und eine der repräsentativen Formen der japanischen Kultur. Zusätzlich zum Schreiben fördert die Kalligraphie das Denken, die Konzentration und Kreativität.

Darüber hinaus ist Kalligraphie eine Kunstform, die es Ihnen ermöglicht, Ihre Individualität auszudrücken und Ihre eigene Sensibilität und Ausdruckskraft zu schärfen. Kalligraphie mag auf den ersten Blick schwierig erscheinen, aber das Ziel dieses Kurses ist es, Spaß an der Kalligraphie zu haben, und ich werde Sie auf eine Weise unterrichten, die für jeden leicht verständlich ist. Nach dem Erlernen der Grundlagen können Sie Schriftzeichen auf einen Fächer schreiben und diesen mit nach Hause nehmen.

Kursleiter: **Rie Horiuchi**



**32 € pro Person** | Anmeldung: [vhs-regensburg.de](https://vhs-regensburg.de)  
barrierefrei

**Veranstaltende:** Volkshochschule der Stadt Regensburg

**Sonntag | 12. Oktober | 16 – 18 Uhr**

Ostentor-Kino, Adolf-Schmetzer-Straße 5



## Dafür: Zusagen an gefährdete Afghan\*innen einhalten! Film und Gespräch mit Kabulluftbrücke und Ortskräften



Deutschland hat wegen seines Militäreinsatzes in Afghanistan eine Verantwortung für besonders gefährdeten Afghan\*innen. Dies sind Menschen aus den Bereichen Justiz, Politik, Medien, Bildung und Kultur, die wegen ihres Einsatzes für Demokratie und Menschenrechte bedroht sind. Sie sollten über das Bundesaufnahmeprogramm nach Deutschland kommen können. Ihnen wurde Schutz fest zugesagt.

Dieses Versprechen wurde gebrochen, genauso wie das gegenüber den Ortskräften. Die Bundesregierung hat am 8.5.2025 alle Ausreisen von gefährdeten Afghan\*innen nach Deutschland ausgesetzt.

Die Initiative Kabulluftbrücke unterstützt seit der Machtübernahme der Taliban diese Zurückgelassenen. Nach einem kurzen Film berichtet sie über die aktuelle Situation. Auch eine ehemalige afghanische Ortskraft ist mit dabei.

**Eintritt frei** | Spenden an Kabulluftbrücke erwünscht | barrierefrei



**Veranstaltende:** Ausbildung statt Abschiebung in Kooperation mit BI Asyl, Seebücke Regensburg, SOLWODI Reg.

**Sonntag | 12. Oktober | 17 – 19 Uhr**  
**Donau Arena, Walhalla-Allee 22**



## Integrationsspieltag: Mit „Wir stehen auf e.V.“ der Eisbären Regensburg



Foto: Melanie Feldmeier, arSito

Wir stehen auf e.V. veranstaltet zusammen mit den Eisbären Regensburg einen Integrationsspieltag bei dem neben Ständen auch mit mehreren Aktionen auf die Arbeit des Integrationsbeirates und Wir stehen auf e.V. hingewiesen wird.

Eine Trikotaktion und Stadionführung werden angeboten. Das genaue Programm wird vorab per Social Media durch die Eisbären und Wir stehen auf e.V. angekündigt.

**Eintritt frei** | barrierefrei

**Veranstaltende:** Wir stehen auf e.V. und Eisbären Regensburg







**UNSERE RÄUME  
LEUCHTEN BUNT  
IN ALLEN FARBEN.  
KEIN PLATZ FÜR RASSISMUS.**

[interkulturellewoche.de](http://interkulturellewoche.de)

## Wir bedanken uns bei allen Veranstalter\*innen und Kooperationspartner\*innen:

Amnesty International Regensburg  
 Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokrati-  
 scher Jurist:innen (ASJ)  
 Ausbildung statt Abschiebung  
 Bayerische Sportjugend Kreis Regensburg  
 BI Asyl  
 BIPoC Hochschulgruppe  
 BMW Group Werk Regensburg  
 Bündnis für Toleranz und Menschen-  
 rechte im Landkreis Regensburg e.V.  
 Campus-Asyl e.V.  
 Deutsch-Syrischer Kulturverein e.V.  
 Eisbären Regensburg  
 EUTB Oberpfalz Süd  
 Evang.-Luth. Kirchengemeinde  
 Maria Magdalena  
 Evangelisches Bildungswerk Regensburg  
 e.V.  
 Filmgalerie im Leeren Beutel  
 Fvfu-uüiUF e.V. Kunst- & Kulturverein  
 GCJZ Regensburg  
 Hromada Regensburg e.V.  
 InterCultureLab  
 Interessensgemeinschaft Maxstraße  
 Islamisches Zentrum Regensburg  
 Kathak Raaga  
 KEB Regensburg Stadt  
 Keine Bedienung für Nazis  
 KJF Regensburg e.V., Jugendmigrations-  
 dienst

Kontakt Regensburg, Projekt habadEHRE  
 Landkreis Regensburg, Integrations-  
 management  
 Lebenshilfe Regensburg e.V.  
 Life is Harmony  
 Lotus Tanzgruppe  
 MIZ-Tisch im M26  
 refugee law clinic  
 Sea-Eye Regensburg  
 Seebrücke Lokalgruppe Regensburg  
 SoliAsyl Regensburg  
 SOLWODI  
 Stadt Regensburg,  
 Amt für Integration und Migration  
 Stadt Regensburg,  
 Antidiskriminierungsstelle  
 Stadt Regensburg, Bildungskoordination  
 für Neuzugewanderte  
 Stadt Regensburg,  
 Fachstelle InMigra-KiD  
 Stadt Regensburg, Seniorenamt  
 Svitanok Ensemble  
 ti communication GmbH  
 Universität Regensburg,  
 Antidiskriminierungsstelle  
 VHS der Stadt Regensburg  
 VHS Regensburger Land e.V.  
 Vietnamesische Gemeinde Regensburg  
 Wir stehen auf e.V.





# NICHTS

ERZÄHLT DIE HAUTFARBE  
ÜBER EINEN MENSCHEN.  
AUSSER VOM STRESS  
MIT RASSISTEN.



# **dafür!**

**50 Jahre  
Interkulturelle  
Woche**

#dafür  
#interkulturellewoche  
#50jahreikw

